

PROJEKT

ANGELFISCHEREI & NACHHALTIGKEIT IN ÖSTERREICH

IMPULSE ZUR NACHHALTIGEN ANGELFISCHEREILICHEN NUTZUNG VON GEWÄSSERN

Vorwegnehmend

... zwei Begriffe

„Denn eben, wo Begriffe fehlen,
Da stellt ein Wort zur rechten Zeit sich ein.“

Johann Wolfgang von Goethe,
Faust - Der Tragödie Erster Teil
[Verseilen 1995-1996, Mephistopheles]

ANGEL-FISCHEREI & NACHHALTIGKEIT

„Im Rahmen des Projektes haben wir uns fast ausschließlich mit der **Freizeit-Fischerei** beschäftigt, [...]. Und da diese vorwiegend mit der *Angel* – also dem *Haken* – ausgeübt wird, sprechen wir von der **Angel-Fischerei**.“

Die **Erwerbs-** beziehungsweise **Berufsfischerei** klammern wir aus.

Die **Aquakultur**, im Sinne der Zucht und Aufzucht von Fischen für die direkte Verwertung als Nahrungsmittel, wird nicht angesprochen.“

Quelle: Umweltbundesamt [Hrsg.]. Angelfischerei und Nachhaltigkeit in Österreich. Impulse zur nachhaltigen angelfischereilichen Nutzung von Gewässern. Wien, 2021.

Vorwegnehmend

... zum Begriff der Fischerei

„Immer aber muss man in
allen Dingen über die Sache
lieber durch Erklärungen sich
verständigen als nur über
den Namen ohne Erklärung.“

Platon,
Der Sophist [Sophistês]
(365–348 v. Chr.)

Fischerei ist mehr als Fischfang!

- In der allgemeinen Vorstellung: **Nachstellen**, **Fangen** und sich **Aneignen** von Fischen
- die gängigen Wörterbücher der deutschen Sprache: **gewerbsmäßig betriebenen Fang** von Fischen [...]
- die freie Enzyklopädie Wikipedia ergänzt: Wirtschaftszweige, die sich mit dem **Züchten** von Fischen [...]
- Fachlexika (vor 150 Jahren): ein **Fischwasser**, das **Recht zu fischen**, den **Fischfang** an sich
- Fischereigesetze [zumeist ein unbestimmter Rechtsbegriff]
 - nebst der Nutzung eines Bestandes an Wassertieren (*Fischereirecht*) auch dessen **Hege**

Hege [und Pflege] – im Sinne einer nachhaltenden Nutzung von Fischbeständen

Quelle: Umweltbundesamt [Hrsg.]. Angelfischerei und Nachhaltigkeit in Österreich. Impulse zur nachhaltigen angelfischereilichen Nutzung von Gewässern. Wien, 2021.

Vorwegnehmend

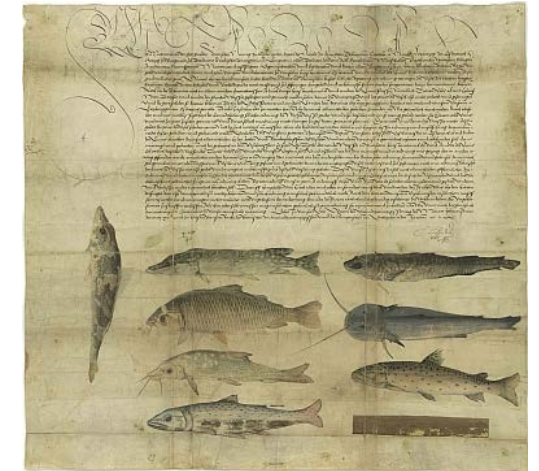
... zum Begriff der Nachhaltigkeit

Hege und Pflege!

Die **Idee** der **nachhaltenden Nutzung** von Fischbeständen findet sich bereits in den spätmittelalterlichen Fischereiordnungen wieder – zumindest ansatzweise.

Mit dem **Konzept** des **maximum sustainable yield** (also der maximalen Menge, die von einer erneuerbaren Ressource dauerhaft geerntet werden kann) fand der ökonomische Nachhaltigkeitsbegriff Anfang der 1930er Eingang in die Fischereiwirtschaft. Dieser Ansatz wurde ab den 1950ern auch in den Fischereigesetzen verfolgt.

Quelle: Umweltbundesamt [Hrsg.]. Angelfischerei und Nachhaltigkeit in Österreich. Impulse zur nachhaltigen angelfischereilichen Nutzung von Gewässern. Wien, 2021.



*Fischereiordnung
Maximilians I. (1506)*

Quelle Bild: www.geschichtewiki.wien.gv.at/Fischereiordnung

Vorwegnehmend

... zum Begriff der Nachhaltigkeit

„Immer aber muss man in
allen Dingen über die Sache
lieber durch Erklärungen sich
verständigen als nur über
den Namen ohne Erklärung.“

Platon,
Der Sophist [Sophistês]
(365–348 v. Chr.)

Das Wort 'nachhaltig'

- bereits im Mittelalter belegter Rechtsbegriff
- im 13. Jahrhundert meint '**nachhaltend**' so viel wie "**etwas freihalten, aufbewahren**" oder "**schonen**" [...]
- Synonyme sind "kontinuierlich", "beständig", "pfleglich", "dauernd", etc.

Nachhaltigkeit ist ...

- eine **Idee**,
- ein (dynamisches) **Leit-Konzept**
- ein gesellschaftlicher **Such-, Lern-, Erfahrungs- und Gestaltungsprozess**

Die **Inhalte** dieser Idee sind jedoch **vielfältig**, und zwischen den einzelnen Konzepten von Nachhaltigkeit bestehen Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten.

Vorwegnehmend

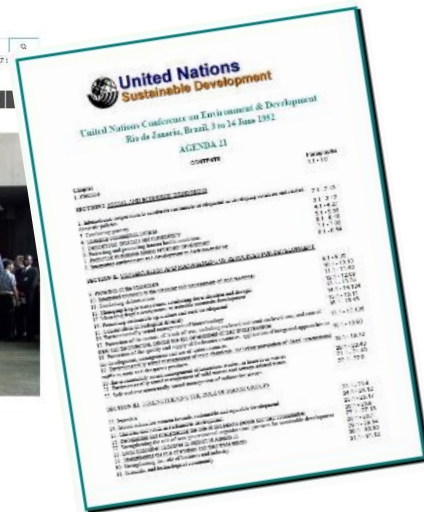
... zum Begriff der Nachhaltigkeit

Im öffentlichen Diskurs wird *Nachhaltigkeit* als ein stark auf die Zukunft ausgerichtetes Konzept wahrgenommen – weil es auch so vermittelt wird: "... für eine zukunftsfähige Entwicklung".



United Nations Conference on Environment and Development, Rio de Janeiro, Brazil, 3-14 June 1992

© UN Photo/Michos Tzovaras
<https://www.un.org/en/conferences/environment/rio1992>



- *Brundtland Bericht "Unsere gemeinsame Zukunft"* (1987)
- Umwelt- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen, Rio de Janeiro 1992
- Agenda 21, Rio Deklaration, etc.



Nachhaltige Nutzung (wild lebender Ressourcen)
 Übereinkommen über die Biologische Vielfalt (CBD)
 IUCN

UN (2015): Globale Agenda 2030
Sustainable development goals (SDGs)

Gliederung

Inhalte

Kapiteln

1. *Zum Projekt „Angelfischerei und Nachhaltigkeit“, kurz AFiN*
 - i. *zu den handelnden Personen*
 - ii. *die Zielsetzung*
 - iii. *zum Prozess und zur Arbeitsweise*
 - iv. *zu den Publikationen*

2. *das Kernstück des Projektes: Die (104-seitige) AFiN-Broschüre*
 - i. *Zielpublikum*
 - ii. *Inhalt*

3. *Ausblick*
 - i. *Österreichweite **Befragung zur fischereilichen Bewirtschaftung** von Fischereigewässern*
 - ii. *Nachhaltig fischen - **Tipps für Angler*innen***
 - iii. *Beteiligungsprozess – ein Aufruf!*

Zum Projekt

die handelnde Personen

Günther GRATZL | Bundesamt für Wasserwirtschaft; Franz WAGNER | Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus; Klaus BERG | Oberösterreichischer Landesfischereiverband; Manuel HINTERHOFER | Wiener Fischereiausschuss; Daniela LATZER, Peter LAUN | Landesfischereiverband Salzburg; Peter MAYRHOFER | Fischereiverband für das Land Vorarlberg; Hubertus ORSINI-ROSENBERG | Landesfischereiverband Kärnten; Zacharias SCHÄHLE | Tiroler Fischereiverband; Stefan WITTKOWSKY | Land Oberösterreich; Lucas ENDE | Naturschutzbund Österreich; Helmut BELANYECZ, Sonja BEHR | ÖKF Fishlife; Andreas HAAS | Österreichische Bundesforste; Florian BORGWARDT, Bernhard FERNER, Robert KONECNY, Wolfgang LEXER, Wolfgang RABITSCH, Therese STICKLER, Michael WEISS | Umweltbundesamt GmbH; Pablo RAUCH | Umweltdachverband; Wolfgang LALOUSCHECK | Facharzt für Neurologie, Systemischer Coach; Kurt PINTER, Günther UNFER | Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement, Universität für Bodenkultur Wien; Manuel HINTERHOFER, Ludwig VOGL | Österreichischer Fischereiverband; Robert ARLINGHAUS | Leibnitz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei; Michaela LEITNER | Soziologin; Karin WEBER | Umweltbundesamt; Norbert NOVAK | Werbeagentur; Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK); Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT)

- Landesfischereiverbände
- Fischereivereine
- Ministerien und Landesregierungen (Behörde)
- Universität
- Forschungsinstitut
- Meinungsforschungsinstitut
- Umwelt- und Naturschutzorganisationen
- Soziologin
- Mediziner (i.e. Facharzt für Neurologie)



Zum Projekt

Zielsetzung

- eine **Idee** der *Nachhaltigkeit* zu **verhandeln**,
- **sich darüber** zu **verständigen** und
- diese **Idee** zu **kommunizieren**
- **und Lösungsansätze** anzubieten

Gänzlich verzichtet haben wir auf die **Bemessung** und **Bewertung** von Nachhaltigkeit

„Über Nachhaltigkeit muss gesprochen werden, wenn sich die Diskussionen darüber auf unser alltägliches Denken und Handeln auswirken sollen.“

Angelfischerei & Nachhaltigkeit in Österreich,
(Vorwort, Seite 7)

„Ohne eine gesellschaftliche Auseinandersetzung mit den kontroversen(!) Fragen, die sich in der Suche nach, Verständigung über und Gestaltung einer lebenswerten und lebensfähigen Zukunft stellen, werden entsprechende Veränderungsprozesse nur schwerlich erfolgreich sein.“

Daniel Fischer,
Nachhaltigkeitskommunikation



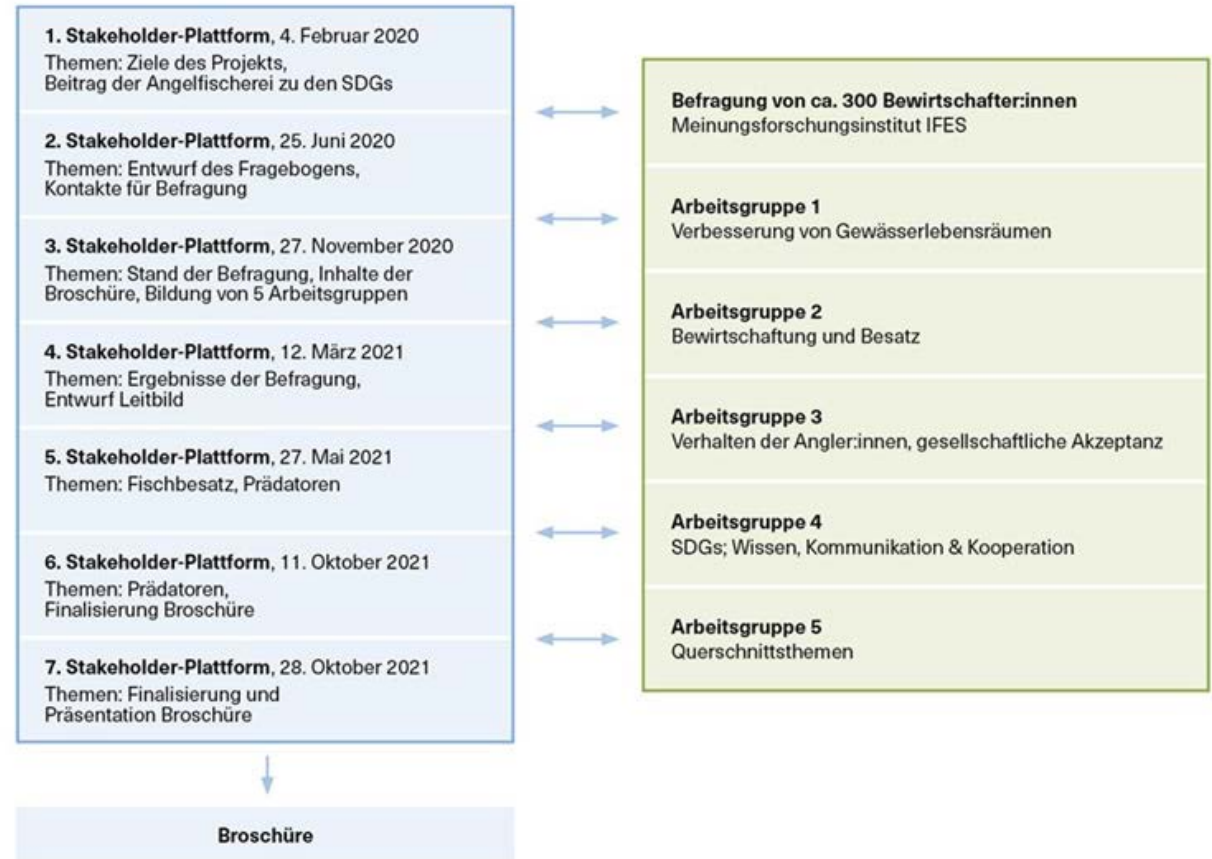
Zum Projekt

Prozess und Arbeitsweise

- Arbeitsgruppen: Inhaltliche Diskussionen, Erarbeitung von Textentwürfen, Überarbeitung
- Stakeholder-Plattform: Diskussion aller Entwürfe, Kommentare und Änderungen im Plenum, Abnahme aller Texte im Konsens

[laufend: Textieren, Reviews, Überarbeitungen, informeller Austausch, ggf. break-out Meetings zur Konfliktmoderation]

Schematischer Ablauf des Stakeholder-Prozesses



© Bernhard Ferner



Zum Projekt Publikationen

ANGELFISCHEREI & NACHHALTIGKEIT IN ÖSTERREICH

Impulse zur nachhaltigen angelfischereilichen Nutzung von Gewässern
[Format A4 Broschüre, 104 Seiten]

Leitbild einer nachhaltigen angelfischereilichen Nutzung von Gewässern
[Format Folder, 8 Seiten]

*Nachhaltig fischen – Tipps für Angler*innen*
[Format Folder, 16 Seiten] in Vorbereitung



» Broschüre [[PDF 8,94 MB](#)]

» Folder [[PDF 2.08 MB](#)]

» [Zum Projekt](#)

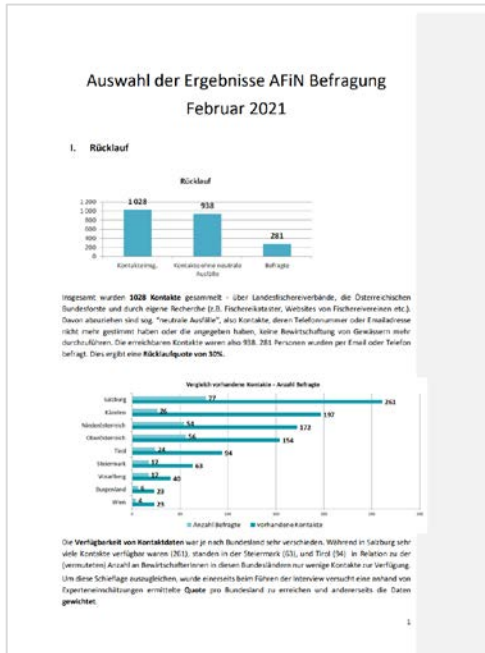
Zum Projekt

Publikationen

ANGELFISCHEREI & NACHHALTIGKEIT IN ÖSTERREICH

Auswahl von Ergebnissen der AFiN-Befragung
 [Februar 2021]

Erweiterte Umfrage-Auswertung
 [April 2022]



» Umfrage, Ergebnisse [PDF 3,3 MB]

$$N_{\text{Kontakte}} = 1028$$

$$N_{\text{err.Kont}} = 938 \text{ erreicht}$$

$$N_{\text{Rücklauf}} = 281 \text{ (30 \% Rücklaufquote)}$$

Universität für Bodenkultur
 Department für Wasser, Atmosphäre und Umwelt (WAW)
 Institut für Hydrobiologie und Gewässermanagement (IHG)
 Gregor-Mendel-Strasse 33
 1180 Wien
 Österreich

Angelfischerei und Nachhaltigkeit
 Erweiterte Umfrageauswertung

Diese Studie wurde ausgeführt im Auftrag der
Umweltbundesamt GmbH

Wien, April 2022

» Erweiterte Umfrageauswertung [PDF 1,6 MB]

Die Broschüre

das Kernstück des Projektes



» Broschüre [[PDF](#) 8,94 MB]

ANGELFISCHEREI & NACHHALTIGKEIT IN ÖSTERREICH

Impulse zur nachhaltigen angelfischereilichen Nutzung von Gewässern

Die vorliegende Broschüre *Angelfischerei und Nachhaltigkeit in Österreich* ist das Ergebnis unseres Diskussions- und Arbeitsprozesses.

ZIEL-PUBLIKUM

- Bewirtschafter*innen
- Angler*innen
- Funktionär*innen (Organe) der Fischereivereine
- Personen der öffentlichen Verwaltung (Behörden) und
- Interessierte Öffentlichkeit

Wir möchten **Impulse** liefern und **zum Nachdenken anregen**.

Die Broschüre

das Kernstück des Projektes

GLIEDERUNG

Geleitworte, Vorwort, Einleitung

Kapitel 1 – **Angelfischerei** in Österreich

Kapitel 2 – Angelfischerei und ***Sustainable Development Goals*** (SDGs)

Kapitel 3 – **Leitbild** einer nachhaltigen Angelfischerei

Kapitel 4 – **Handlungsfelder** einer nachhaltigen Angelfischerei

Kapitel 5 – Aktuelle und zukünftige **Herausforderungen** der Angelfischerei

Kapitel 6 – **Ausblick**

Prozessdarstellung, Literaturverzeichnis, Glossar

Die Broschüre

das Kernstück des Projektes



ANGELFISCHEREI [Kapitel 1]

- Zum **Begriff** der *Fischerei*
- **Instrumente** der Fischerei sowie **politische und rechtliche Rahmenbedingungen**
 - Regulative Instrumente: Gesetze, Richtlinien und Strategien auf nationaler und internationaler Ebene
 - Bildungsinstrumente
 - Finanzielle Instrumente und Förderungen
- **Sozioökonomische Bedeutung** der Angelfischerei
 - Eine Kulturgeschichte der Fischerei
 - Von der Selbstversorgung zur Berufsfischerei und zur Freizeitfischerei
 - Angelfischerei als Wirtschaftsfaktor
 - Volkswirtschaftliche Bedeutung von Maßnahmen
 - der Gewässerökologie
- **Organisation** der Angelfischerei
- **Welche Typen von Angler*innen gibt es?**

Die Broschüre

das Kernstück des Projektes

ANGELFISCHEREI [Kapitel 1]

– Welche Typen von Angler*innen gibt es?



13%

Versorgungstyp

Fisch fürs Essen unter Freunden und Familie – viel und auf Vorrat. Reich an Angel- und Lebenserfahrung werden kurze Wege zum Fischen bevorzugt.



14%

Gemeinschaftstyp

Gemeinsam unter Freunden und mit der Familie die Zeit mit Angeln am Gewässer zu verbringen, steht im Vordergrund. Er ist sehr agil, zählt eher zu den jüngeren Angler:innen und ist sehr mobil und immer für einen Angelurlaub zu haben.



25%

Herausforderungstyp

Er findet sein Glück in anspruchsvollen Angeltechniken als Grundlage zahlreicher Fänge. Als Einzelkämpfer ist er auch gerne bereit, eigens für seine listvollen Drills zu verreisen, um auch außerhalb seiner Heimat Fangerfolge zu feiern.



27%

Naturerlebnisangler

Erholung finden und die Natur am Gewässer erleben, steht vor allem anderen.



21%

Trophäenjäger

Regional verwurzelt ist ein kapitaler Fisch das Ziel seines Strebens.

Die Broschüre

das Kernstück des Projektes



Globale Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 (UN, 2015) [Kapitel 2]

- einheitlicher weltweiter Referenzrahmen für nachhaltige Entwicklung
- 17 Ziele mit 169 Unterzielen
- nicht alle für Österreich gleich relevant (z.B. Bekämpfung von Hunger)
- Beschluss der österreichischen Bundesregierung (2016) und der Landeshauptleutekonferenz (2017) zur Umsetzung

Die Broschüre

das Kernstück des Projektes



LEITBILD

[Kapitel 3]

- Fasst die **Werte, Grundhaltungen und Ziele** zusammen, die nach dem Verständnis der Prozessteilnehmer*innen den Kern von Nachhaltigkeit in der Fischerei ausmachen
- **Anwendung und Übersetzung** des Konzepts der ‚nachhaltigen Nutzung‘ und der SDGs auf das System der Angelfischerei
- Integriert **Ziele, Grundsätze und Bestimmungen der Landesfischereigesetze**, gehen aber über deren Minimalanforderungen weit hinaus

Die Broschüre

das Kernstück des Projektes

HANDLUNGSFELDER [Kapitel 4]

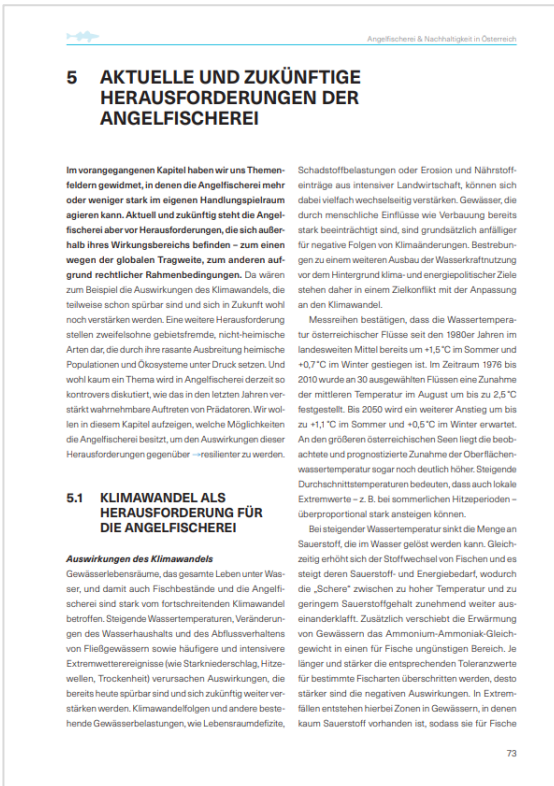
- Maßnahmen zur Verbesserung von **Gewässerlebensräumen**
- nachhaltige fischereiliche **Bewirtschaftung**
- **nachhaltig fischen** – mögliche Beiträge der Anglerinnen und Angler
- **Wissen, Kooperation und Kommunikation**

Quelle: Umweltbundesamt [Hrsg.]. *Angelfischerei und Nachhaltigkeit in Österreich. Impulse zur nachhaltigen angelfischereilichen Nutzung von Gewässern. Wien, 2021.*



Die Broschüre

das Kernstück des Projektes



Quelle: Umweltbundesamt [Hrsg.]. *Angelfischerei und Nachhaltigkeit in Österreich. Impulse zur nachhaltigen angelfischereilichen Nutzung von Gewässern.* Wien, 2021.

HERAUSFORDERUNGEN [Kapitel 5]

- Klimawandel
- Umgang mit **gebietsfremden Arten** (*Neobiota*)
- **Prädatoren**-Management

Die Broschüre

das Kernstück des Projektes

AUSBLICK [Kapitel 6]

- Etablierung weiterer **Dialogformate**
- Empfehlungen zu **Ausbildung und Wissenstransfer**
- *Ausarbeitung konkreter Handlungsempfehlungen zur nachhaltigen Angelfischerei für Fischer*innen*
- repräsentative **Umfrage** zum **gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Stellenwert** der Angelfischerei

Quelle: Umweltbundesamt [Hrsg.]. *Angelfischerei und Nachhaltigkeit in Österreich. Impulse zur nachhaltigen angelfischereilichen Nutzung von Gewässern.* Wien, 2021.



Ausblick

Wie geht es weiter?

KOMMUNIKATION

*"Wo geangelt und gefischt wird, steckt ein **Wissen** um den Fisch; also eine Fischerei-Wissenschaft **in Form des Erfahrungsschatzes der Fischer** in dieser Tätigkeit selbst."*

Quelle: Gerd Wegner (2009). *Lachs, Hering und Wal - Von Fisch und vom Wissen um Fisch in Hamburg. In Gudrun Wolfschmidt (Hg.). Hamburgs Geschichte einmal anders - Entwicklung der Naturwissenschaften, Medizin und Technik, Teil 2. Nuncius Hamburgensis - Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften, Band 7. Norderstedt: Books on Demand 2009.*

Danksagung

Ihnen für die Aufmerksamkeit und
allen Projektbeteiligten [...]

„Beim Sprechen,
Schreiben und Streiten
verfestigen sich die
Gedanken, und erst
ausgesprochen oder
aufgeschrieben, also in
eine konsumierbare Form
gebracht, kann ihnen
widersprochen werden.“

Eva Menasse,
Gedankenspiele über den Kompromiss

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union


 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



In Kooperation mit

 Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



 Bundesamt
für Wasserwirtschaft



Kontakte

Ansprechpersonen



DI Manuel HINTERHOFER
hinterhofer@fischerei-verband.at

ÖSTERREICHISCHER FISCHEREIVERBAND (ÖFV)
Dresdner Straße 73-75, E32.01
1200 Wien

www.fischerei-verband.at



DI Bernhard FERNER
Bernhard.Ferner@umweltbundesamt.at

Umweltbundesamt GmbH
Spittelauer Lände 5
1090 Wien

www.umweltbundesamt.at

*„Beim Sprechen,
Schreiben und Streiten
verfestigen sich die
Gedanken, und erst
ausgesprochen oder
aufgeschrieben, also in
eine konsumierbare Form
gebracht, kann ihnen
widersprochen werden.“*

Eva Menasse,
Gedankenspiele über den Kompromiss

